

1. DGSA-Forschungs(ethik)forum 2020 Einladung und Anmeldung

Liebe Kolleg*innen,

hiermit möchten wir alle Interessierten herzlichst zum ersten Forschungs(ethik)forum der Sektion Forschung der DGSA einladen. Dieses findet statt

**am Freitag den 6. November 2020 10:15-16 Uhr
über das Forschungsinstitut RheinMain für Soziale Arbeit (FoRM) an der Hochschule RheinMain
als Online-Veranstaltung via Webex**

Das Forschungs(ethik)forum soll als neues Format der DGSA den kollegialen Austausch zu forschungspraktischen und forschungsethischen Fragen innerhalb der wissenschaftlichen Fachcommunity der Sozialen Arbeit im Sinne des Forschungsethikkodexes der DGSA¹ fördern. Es antwortet damit auf die im Positionspapier der Sektion Forschung der DGSA: „Forschung in der Sozialen Arbeit“ benannte „Notwendigkeit, die Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden den jeweiligen Fragestellungen in den jeweiligen Feldern anzupassen und die bestehenden Methoden beständig weiter zu entwickeln.“ Hieran schließen sich auch forschungsethischen Fragen und Herausforderungen in der Forschung der Sozialen Arbeit an.

Mit dem Forschungs(ethik)forum soll ein diskursiver Raum für einen intensiven Austausch zu methodologischen sowie methodischen Entwicklungen, Herausforderungen und Fragen, die sich in Bezug auf Kontexte von Forschung und Forschungspolitik ergeben, eröffnet werden. Grundlage hierfür bietet der im Juli 2020 verabschiedete Forschungsethikkodex der DGSA. Entlang kürzlich abgeschlossener, laufender oder geplanter Forschungsprojekte werden konkrete forschungspraktische und/oder forschungsethische Fragen, Herausforderungen und Problemstellungen diskutiert. So wird einerseits nach angemessenen Umgangsweisen im konkreten Forschungsprojekt gesucht, andererseits wird darüber hinaus gehend für forschungsethische Fragen sensibilisiert. Das Forschungsforum ist unabhängig von Fragen der Begutachtung durch die Forschungsethikkommission der DGSA. Es soll zukünftig an wechselnden Hochschulstandorten stattfinden.

Für die Beiträge sind ca. 20 Minuten plus einer Diskussion (etwa 60 Minuten) vorgesehen, in der ausführlich die im Beitrag aufgeworfenen forschungsethischen, methodischen sowie methodologischen Herausforderungen und Spannungsfelder reflektiert werden können.

Willkommen sind Inputs aus unterschiedlichen Forschungsformaten und -kontexten, wie Drittmittelprojekten, Dissertationen sowie Lehrforschungsprojekten. Ebenso werden unterschiedliche methodologische Zugänge, wie quantitative, qualitative Zugänge sowie mixed-methods-Designs berücksichtigt, um die Vielfalt der Forschung in der Sozialen Arbeit abzubilden.

¹ Siehe „Forschungsethische Prinzipien und wissenschaftliche Standards für Forschung der Sozialen Arbeit - Forschungsethikkodex der DGS“, abrufbar unter:

https://www.dgsa.de/fileadmin/Dokumente/Ueber_uns/Forschungsethikkodex_DGSA_abgestimmt.pdf

Programm

10:15 Uhr Begrüßung, Technikcheck und Vorstellungsrunde

11:00 Uhr *Beitrag 1 und Diskussion*

Forschungsethische und -methodische Herausforderungen im Projekt „Tiergestützte Interventionen in Therapeutischen Jugendwohngruppen – Sandra Wesenberg & Silke B. Gahleitner

12:30 Uhr Mittagpause

13:30 Uhr *Beitrag 2 und Diskussion*

Wirkungsforschung in der Sozialen Arbeit Forschungsmethodische ethische und praktische Herausforderungen – Sebastian Ottmann

15:00 Uhr *Austausch zum Format, Planungen und Ausblick*

16:00 Uhr Ende

Teilnahme und Anmeldung

Ursprünglich war das erste 1. Forschungs(ethik)forum als Präsenztagung am 06.11.2020 geplant. Aus gegebenem Anlass der Covid-19-Lage wird es nun als Online-Format stattfinden. Damit ist keine Grundsatzentscheidung zur zukünftigen Umsetzung des Forschungs(ethik)forums getroffen.

Zur Teilnahme am Forschungs(ethik)forum bitten wir – auch mit Blick auf eine begrenzte Teilnehmer*innenzahl – um **Anmeldung bis zum 23.10.2020** unter form-sw@hs-rm.de. Sie erhalten dann einen Link zum virtuellen Besprechungsraum („Webex“) sowie Tischvorlagen vorab per E-Mail. Bei Rückfragen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an davina.hoeblich@hs-rm.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

Herzliche Grüße

Davina Höblich für die Sektion Forschung der DGSA